

# Protokoll zur Mitgliederversammlung

<b>Zur Sitzung</b>	Ordentliche Mitgliederversammlung des Förderverein der Friedrich-Hoffmann-Gemeinschaftsschule Betzingen e.V.
<b>am</b>	28.11.2017
<b>Tagungsort</b>	Mensa der Friedrich-Hoffmann-Gemeinschaftsschule Betzingen
<b>Sitzungsbeginn</b>	19:32 Uhr
<b>Sitzungsende</b>	21:30 Uhr
<b>Sitzungsleitung</b>	Lothar Richter
<b>Protokollführung</b>	Birgit Hesse
<b>anwesende Mitglieder</b>	H. Alandağ, D. Arslan, N. Böhringer, E. Fabig, U. Fibranz, K. Hagenmeyer-Jürgensen, T. Hennig (vertreten durch C. Hennig), B. Hesse, I. Hörmann-Seiz, C. Klose, F. Mazzarino, F. Nedele, H. Özdemir, A. Palesch, S. Pfisterer, L. Richter, S. Sanyang, C. Steiner, Y. Steiner, E. Varsamidis, F. Vogt, T. Wild (vertreten durch M. Wild)
<b>anwesende Gäste</b>	N.S. Ahmad, D. Briddigkeit, M. Dümmel, H. Gaebele, A. Specht-Werdel
<b>Verteiler</b>	Alle Mitglieder des Förderverein der FHG Betzingen e.V.
<b>TOP 1</b>	<b>Begrüßung / Formalien</b>

Herr Richter begrüßt alle anwesenden Vereinsmitglieder, Vorstände, Gäste und Mitarbeiter des Fördervereins.

Herr Richter stellt fest, dass die turnusmäßige Einladung zur Mitgliederversammlung frist- und formgerecht zugestellt wurde. Bis zum 21. November 2017 sind keine Anträge beim Vorstand eingegangen. Nachträglich, mit dem heutigen Termin der Mitgliederversammlung, können keine weiteren Anträge mehr Berücksichtigung finden.

Formelles: Gäste sind alle diejenigen, die nicht namentlich dem Verein beigetreten sind. Diese haben kein Stimmrecht. Ein Rederecht kann nach Abstimmung im Plenum erteilt werden. Der Förderverein der Friedrich-Hoffmann-Gemeinschaftsschule Betzingen e.V. hat keine Familienmitgliedschaft. Gemäß § 5 der Verfassung kann das Rede- und Stimmrecht schriftlich unter Vorlage beim Versammlungsleiter, Herrn Richter, auf Ehe- oder Lebenspartner übertragen werden. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.

Herr Hennig und Herr Wild legen eine schriftliche Übertragung des Rede- und Stimmrechts vor.

Herr Richter lässt per Handzeichen abstimmen, ob den anwesenden Gästen ein Rederecht und Herrn Hennig und Herrn Wild ein Stimmrecht erteilt wird. Das Rede- und Stimmrecht wird mit einstimmiger Mehrheit im Plenum erteilt.

<b>TOP 2</b>	<b>Bericht des Vorstandes</b>
--------------	-------------------------------

Herr Richter möchte TOP 7 – Antrag auf Satzungsänderung auf TOP 3 vorziehen. Alle Anwesenden sind mit dieser Änderung einverstanden.

Herr Richter teilt den Anwesenden der MGV folgendes mit:

Herr Steiner hat im Juni 2017 sein Amt nieder gelegt. Daher wurde der Vorstand von Herrn Vogt und Herrn Richter bis heute kommissarisch weitergeleitet.

Da Reutlingen als Bildungslandschaft verstanden wird, wurde im Gemeinderat beschlossen die Fördervereine in Reutlingen finanziell noch mehr zu unterstützen. Frau Metz und Frau Pechar, Ansprechpartnerinnen bei der Stadt Reutlingen, arbeiten zusammen mit verschiedenen Arbeitskreisen aus den Fördervereinen folgende Verbesserungen aus: Verkleinerung der zu betreuenden Gruppengrößen, Fortbildungsangebot für Kernzeitmitarbeiter, finanzielle Aufstockung der Geschäftsführung.

In der Mensa, bzw. im Küchenteam gab es und wird es personelle Veränderungen geben. Seit Februar 2017 haben wir einen Bundesfreiwilligen mit Flüchtlingsbezug. Sein Vertrag endet zum 31.01.2018. Frau Böhringer ist seit dem 01.10.2017 fest angestellt. In den nächsten Wochen wird eine zusätzliche Küchenkraft eingestellt.

Mit Schuljahresbeginn mussten zum ersten Mal seit Bestehen des FV Betreuungsanträge abgelehnt werden. Leider sind die Kapazitäten der Räumlichkeiten, sowohl im Mensabereich (80 Sitzplätze) als auch in der Kernzeit erreicht.

Herr XXX hat auch in diesem Jahr einen hohen fünfstelligen Betrag an den FV als Spende überwiesen. Die Spenden sind zweckgebunden und werden bildungsschwachen Schüler/innen an der FHG zu Gute kommen. So wurde z.B. eine Fremdsprachenassistentin eingestellt um die Schüler/innen in Englisch zu unterstützen.

Die Projektarbeit mit Eltern wurde auch in diesem Jahr gut unterstützt. Ein Dank an dieser Stelle für Ihre Unterstützung.

Es werden keine weiteren Fragen mehr an Herrn Richter gestellt.

<b>TOP 3</b>	<b>Antrag auf Satzungsänderung durch den Vorstand</b>
--------------	---

Herr Vogt stellt fest, dass der Antrag auf Satzungsänderung zusammen mit dem Entwurf jedem Mitglied, sofern bekannt, per Mail zugesandt wurde, sowie im Sekretariat zur Einsicht auslag.

Die rot markierten Stellen in der Satzung sind die Änderungen, die beantragt werden. Sie werden in Kürze nochmals erläutert. Die hauptsächlichen Änderungen betreffen die Namensänderung in Friedrich-Hoffmann-Gemeinschaftsschule, Ergänzungen des Vereinszwecks und sprachliche Änderungen.

Herr Vogt fragt ob der Antrag auf Satzungsänderung vom Plenum angenommen wird.

Der Antrag auf Satzungsänderung wird mit 20 Ja – Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

<b>TOP 4</b>	<b>Berichte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</b>
--------------	--

**a.) Kernzeit:** Frau Hörmann-Seiz, seit 2006 Mitarbeiterin der Kernzeit berichtet über die täglich zu betreuenden Kinderzahlen die Montag, Dienstag und Donnerstag 115 betragen. Mittwochs sind etwa 100 und freitags um die 50 Kinder zu betreiben. Morgens sind zwischen 15 und 23 Kinder, in der Spätbetreuung bis 16.30 Uhr ca. 10 Kinder anwesend.

In der Mittagspause werden die Kinder von zwei Betreuerinnen erfasst. Die Kinder halten sich dann in der Mensa, den Kernzeiträumen und auf dem weitläufigen Gelände der Friedrich-Hoffmann-Gemeinschaftsschule auf. Außerdem gehen Frau Klose und donnerstags ein FSJ'ler von 13-14 Uhr in die Turnhalle. Für die Hausaufgabenbetreuung stehen immer zwei Betreuerinnen zur Verfügung. Im Krankheitsfall kann die Hausaufgabenbetreuung auch ausfallen.

In diesem Schuljahr wurden 50 neue Kinder angemeldet und 35 verließen die Kernzeit. Wie schon erwähnt sind die Räumlichkeiten überbelegt und daher wird bei einem Aufnahmeantrag geprüft, ob beide Erziehungsberechtigten arbeiten und eine Betreuung dringend benötigt wird.

Frau Hörmann-Seiz bedankt sich bei den Eltern für die Schulwegbetreuung in den ersten Wochen des Schuljahres.

Dank Herrn Richter erhalten wir demnächst einen zusätzlichen Raum. Den ehemaligen Computerraum. Dieser soll für gezielte Projekte mit Kleingruppen genutzt werden. Außerdem soll er als Bastelwerkstatt und Spielecke dienen.

Frau Pfisterer ist für die Kommunikation mit den Eltern, die Ausarbeitung der Ferienbetreuung und Streit-schlichtung unter den Kindern zuständig. Sie erklärt den Kindern, dass in der Kernzeit Regeln beachtet werden müssen, Kinder gerne Wünsche äußern dürfen und wir bestimmte Ansprüche an Sie als Eltern und die Kinder haben.

Da die Arbeit aufgrund einiger verhaltensorigineller Kinder und der hohen Kinderzahlen immer mehr wird, nimmt Frau Pfisterer bei Regelverstößen schneller Kontakt zu Ihnen als Eltern auf. Sie steht in engem Kontakt mit der Schulsozialarbeit, der Erziehungsberatungsstelle, der Oberlin-Schule, u.a.

Außerdem bittet Frau Pfisterer auch um Kontaktaufnahme von Seiten der Eltern, sollte Ihnen etwas, dass Ihr Kind aus der Kernzeit erzählt, komisch vor kommen. Frau Fibranz sagt, dass die Bürozeiten auf der Website stehen. Diese sind von 14.00 Uhr bis 14.30 Uhr.

Frau Arslan fragt, ob es bei den neuen 1. Klässlern mehr verhaltensauffällige Kinder als sonst gibt? Frau Pfisterer verneint dies. Es ist generell so, dass die Kinder eine gewisse Zeit brauchen um sich einzuleben.

**b.) Schulsozialarbeit:** Herr Gaebele weist darauf hin, dass sich die verschiedenen Arbeitsfelder der Schulsozialarbeit seit dem letzten Jahr nicht verändert haben. (Siehe Protokoll 2016)

Frau Arslan möchte wissen, ob die Schulsozialarbeit konzeptionell und präventiv arbeitet? Herr Gaebele – ja es wurde eine Konzeption ausgearbeitet, die auch ständig fortgeschrieben wird. Herr Briddigkeit erklärt, dass durch die verschiedenen Arbeitsbereiche des Sozialarbeiterteams z.B. durch Klassentraining der Klassen 1 bis 10 präventiv gearbeitet wird.

**c.) Mensa:** Frau Sanyang – z.Zt. arbeiten 4 Angestellte im Bereich der Mensa. Täglich werden ca. 150 Essen zubereitet. Am Mittwoch sind es 100 und freitags 50. Bis 12.00 Uhr wird das Salatbuffet und das Essen vorbereitet. Um 12.10 Uhr und um 13.00 Uhr findet die Essensausgabe statt. Wenn um 13.00 Uhr die 5. bis 10. Klassen zum Mittagessen kommen, geht es sehr chaotisch zu, denn diese Klassen werden nicht betreut. Herr Richter hofft, dass, nachdem die Umbaumaßnahmen dem Ende entgegen gehen, wieder ein geordneter Alltag stattfinden kann. Die drei LehrerInnen, die zur Aufsicht in der Mensa ab 13.00 Uhr eingeteilt sind, sind damit beschäftigt die Ganztagschüler zu erfassen. Aber es wird an der Durchsetzung nötiger Tischmanieren gearbeitet.

<b>TOP 5</b>	<b>Bericht der Geschäftsführung und des Kassenwarts</b>
--------------	---

Frau Hesse legt alle Ein- und Ausgaben der Konten des Fördervereins vor. (Diese erhalten Sie auf Anfrage unter 07121-45813).

Herr Vogt hat die Kassen- und Buchungsbelege geprüft und keine Beanstandungen.

Er sagt den Mitgliedern, dass wir zwecks besserer Übersicht drei Konten auflösen werden. Bestehen bleiben soll das Girokonto bei der Kreissparkasse sowie das Essens- und das Spendenkonto bei der Volksbank. Um etwas mehr Tageszins zu erhalten werden wir uns nach einem besser verzinsten Einlagenkonto umsehen.

Herr Vogt berichtet über die zweckgebundenen Spendengelder und was bereits angeschafft, bzw. unterstützt wurde: Anstellung einer Englischassistentin, Mitfinanzierung der Lerntagebücher, Anschaffungen für die Schulbibliothek wissenschaftliche Veranstaltungen, z.B. „be smart – don` t start“, Museumsbesuche, Streuobstwiesenprogramm, etc.

<b>TOP 6</b>	<b>Aussprache und Entlastung</b>
--------------	----------------------------------

Nachdem die Kassenbücher von Frau Fibranz und Frau Steiner geprüft wurden und keine Beanstandungen vorliegen nimmt Herr Briddigkeit die Entlastung des Gesamtvorstands mit folgendem Wortlaut vor:

„Ich beantrage bei den hier versammelten Mitgliedern des Fördervereins der Friedrich-Hoffmann-Gemeinschaftsschule Betzingen e.V. nach Abschluss aller Berichte die Entlastung des Gesamtvorstandes und der Kassenprüfer.“

Der Gesamtvorstand wird mit 20 Ja - Stimmen und 2 Enthaltungen in einer offenen Abstimmung entlastet.

Herr Briddigkeit bedankt sich beim Plenum und stellt fest, dass der Gesamtvorstand, sowie die Kassenprüfer für die Geschäftsjahre 2016/2017 entlastet sind.

<b>TOP 7</b>	<b>Bestellung Wahlleitung / Neuwahlen</b>
--------------	---

Frau Hesse wird zum Wahlleiter bestellt und weist auf folgendes hin:

- Es gibt keine Familienmitgliedschaft
- Abstimmen kann nur, wer Mitglied ist
- Stimmt jemand anderes als das Mitglied ab (Bsp. der Ehepartner), so ist die Abstimmungsermächtigung schriftlich nachzuweisen
- Jeder hat zur besetzenden Position eine Stimme
- Die Wahl kann offen oder geheim erfolgen, sobald ein Mitglied für eine geheime Wahl ist, muss geheim gewählt werden

Frau Hesse fragt ob jemand in einer geheimen oder offenen Wahl den Vorstand wählen will. Zwei Mitglieder wünschen eine geheime Wahl.

Zu wählen sind: 1. und 2. Vorsitzender, Kassenwart, mindestens zwei Beisitzer (es können jedoch auch mehr Beisitzer gewählt werden), 2 Kassenprüfer.

Nachstehend ist das Wahlergebnis aufgeführt:

1. Vorsitzende	Frau Deniz Arslan	11 Ja – Stimmen	2 Enthaltungen
2. Vorsitzende	Herr Lothar Richter	19 Ja - Stimmen	3 Enthaltungen
Kassenwart	Herr Frank Vogt	19 Ja - Stimmen	3 Enthaltungen
Beisitzerin	Frau Franziska Nedele	19 Ja – Stimmen	3 Enthaltungen
Beisitzerin	Frau Hatun Özdemir	19 Ja – Stimmen	3 Enthaltungen
Beisitzer	Herr Kai-Uwe Munz	19 Ja – Stimmen	3 Enthaltungen
Kassenprüferin	Frau Iris Hörmann-Seiz	19 Ja – Stimmen	3 Enthaltungen
Kassenprüfer	Herr Evangelos Varsamidis	19 Ja – Stimmen	3 Enthaltungen

Alle gewählten Vorstandsmitglieder nehmen das Wahlergebnis an.

<b>TOP 8</b>	<b>Sonstiges</b>
--------------	------------------

Herr Vogt möchte möglichst Zeitnah zu einer Vorstandssitzung einladen. Als erstes muss die Geschäftsordnung überarbeitet werden.

Frau Yvonne Steiner liest einen Brief von Ihrem Mann, Herrn Thomas Steiner, ausgeschiedener 1. Vorsitzender, vor. Herr Steiner bedankt sich nochmals beim Kernzeitteam für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Er lobt das gesamte Kernzeitteam für die überaus guten Leistungen für die Kinder und die Schule. Er bedauert außerordentlich, dass es ihm nicht mehr möglich ist sein Amt auszuüben.

Einige Eltern sprechen die Einstellung des Mittagsangebotes für freitags ab Januar 2018 an und appellieren an den Vorstand, dies bitte nochmals zu überdenken. Frau Fabig fragt wie Eltern unterstützen können.

Herr Vogt zeigt auf, dass auch das Mensateam an die Grenzen der Belastbarkeit gelangt ist. Um die Arbeiten erledigen zu können, die liegen bleiben und trotzdem notwendig sind, muss das Essensangebot für Freitag eingestellt werden. Freitags werden dann u.a. Reinigungsarbeiten, Bestellungen und Pflege der EDV erledigt.

Herr Vogt wünscht sich mehr ehrenamtliches Engagement von Eltern, um das Mensateam zu unterstützen. Außerdem ist der Förderverein der Friedrich-Hoffmann-Gemeinschaftsschule einer der wenigen Vereine, die bis zum jetzigen Zeitpunkt auch freitags ein Essensangebot gemacht haben. Die Thematik soll auch auf die Tagesordnung des neu gewählten Vorstands gesetzt werden.

<b>Ende</b>	
-------------	--

Um 21.30 Uhr beendet Herr Richter die Mitgliederversammlung und bedankt sich bei allen Anwesenden für die regen Beiträge und das Interesse, wünscht einen guten Nachhauseweg und noch einen schönen Restabend.

gez. Lothar Richter  
Sitzungsleitung

gez. Birgit Hesse  
Protokollführung